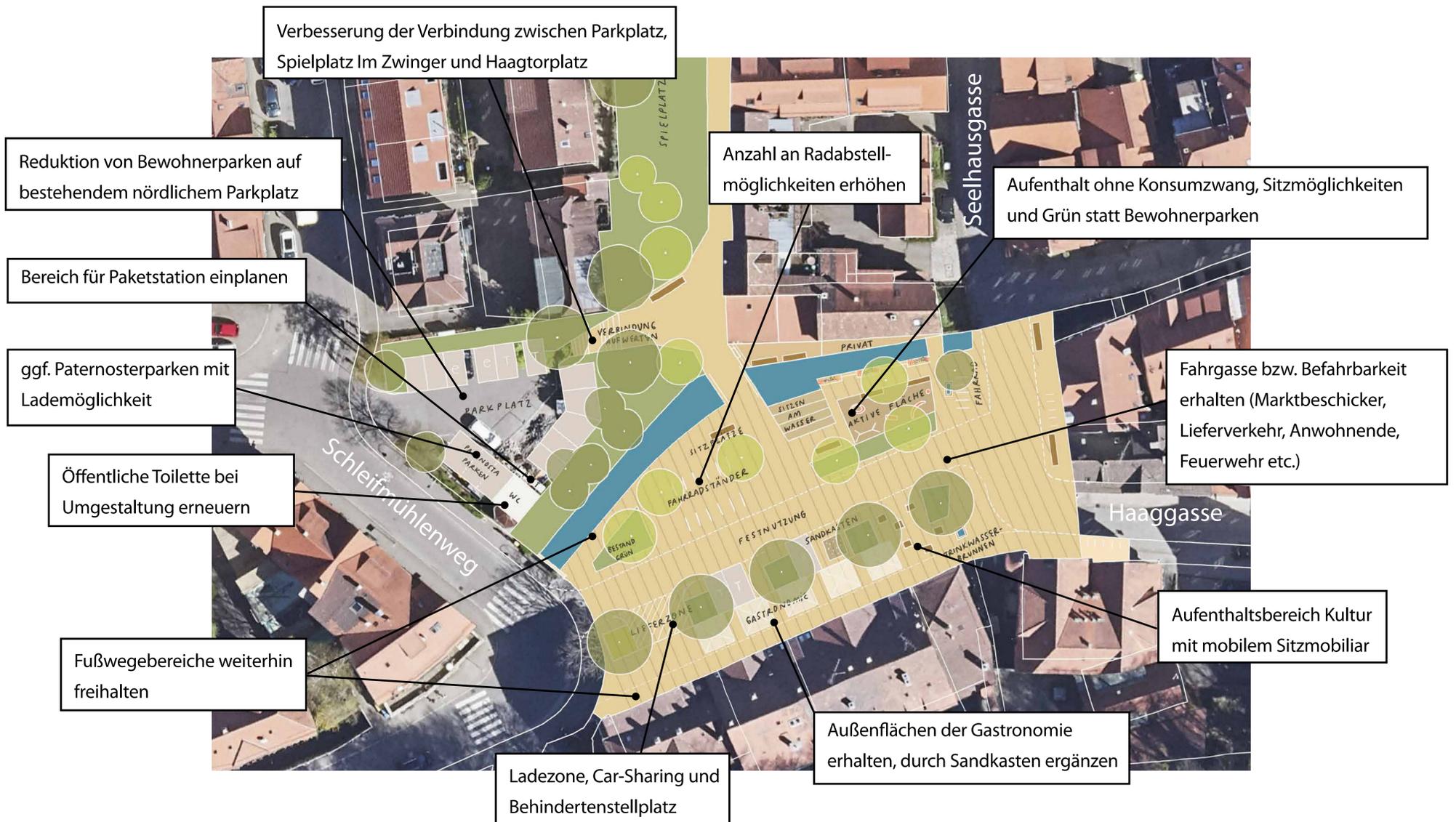


Öffentlicher Raum

Im Fokus: Haagtorplatz

Profil: Besondere Zugänge in die Altstadt



Öffentlicher Raum

Im Fokus: Platz an der Jakobuskirche

Profil: Ruhige Plätze mit Nachbarschaftscharakter



Baumbestand erhalten und, wo möglich, Bäume und weitere Begrünung ergänzen

Verbindung zwischen der Madergasse und der Platzfläche schaffen

multifunktionale, aber parkierungsfreie Vorzonen schaffen

Radabstellmöglichkeiten erhöhen und zusätzliche Car-Sharing Angebote sowie einen Behindertenstellplatz; Bewohnerstellplätze reduzieren

Aufenthalts- und Spielbereiche gestalten

Quartiersplatz Klimaanpassungsmaßnahmen, wie wasserdurchlässige Bodenbeläge und Verschattungselemente und Freizeitaktivitäten

Funktion des Marktes erhalten und Zufahrt für Marktbesucher sichern

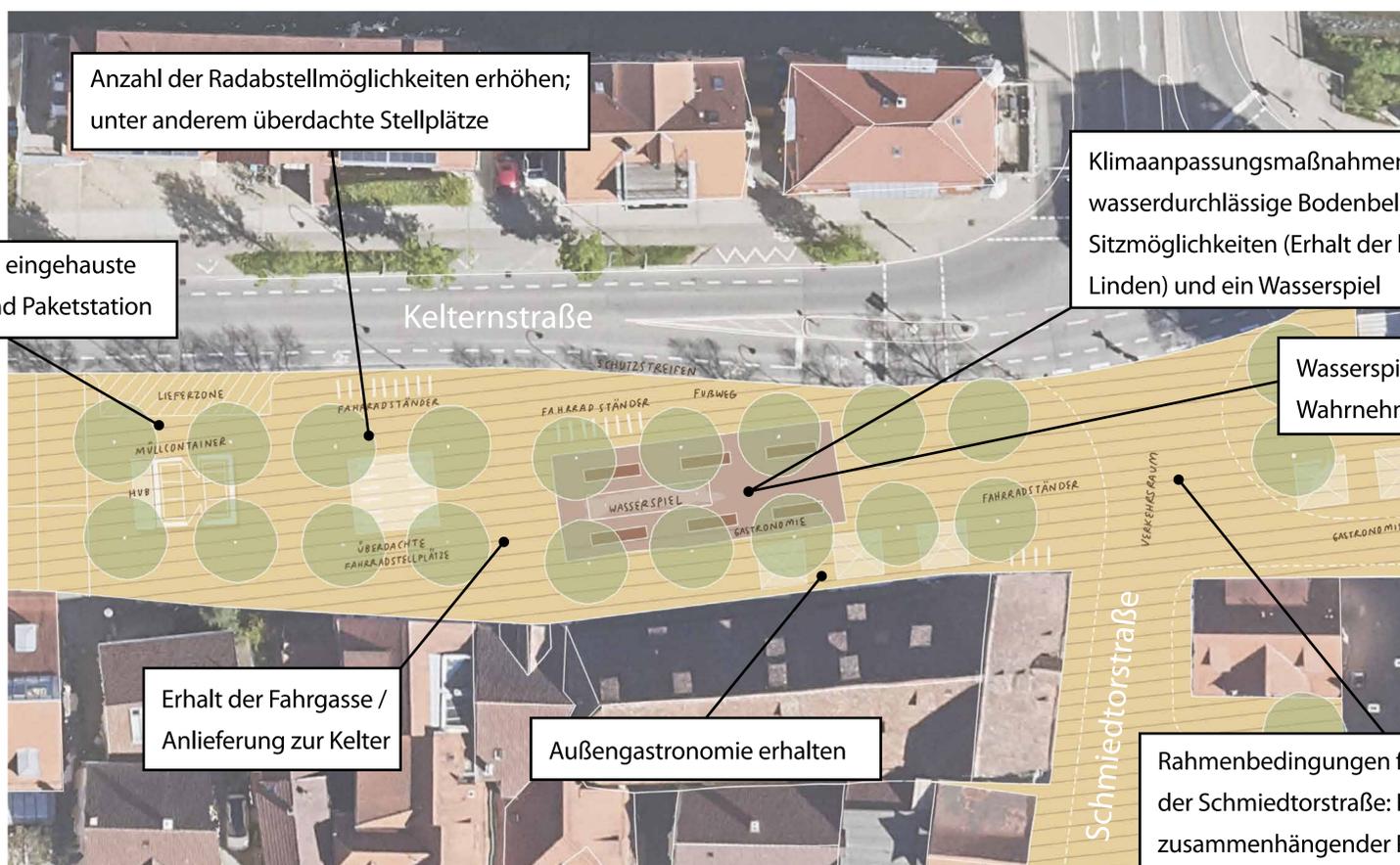
Orte der Ruhe erhalten

Lieferzone statt Bewohner- oder Kurzzeitparken

Öffentlicher Raum

Im Fokus: Kelternplatz

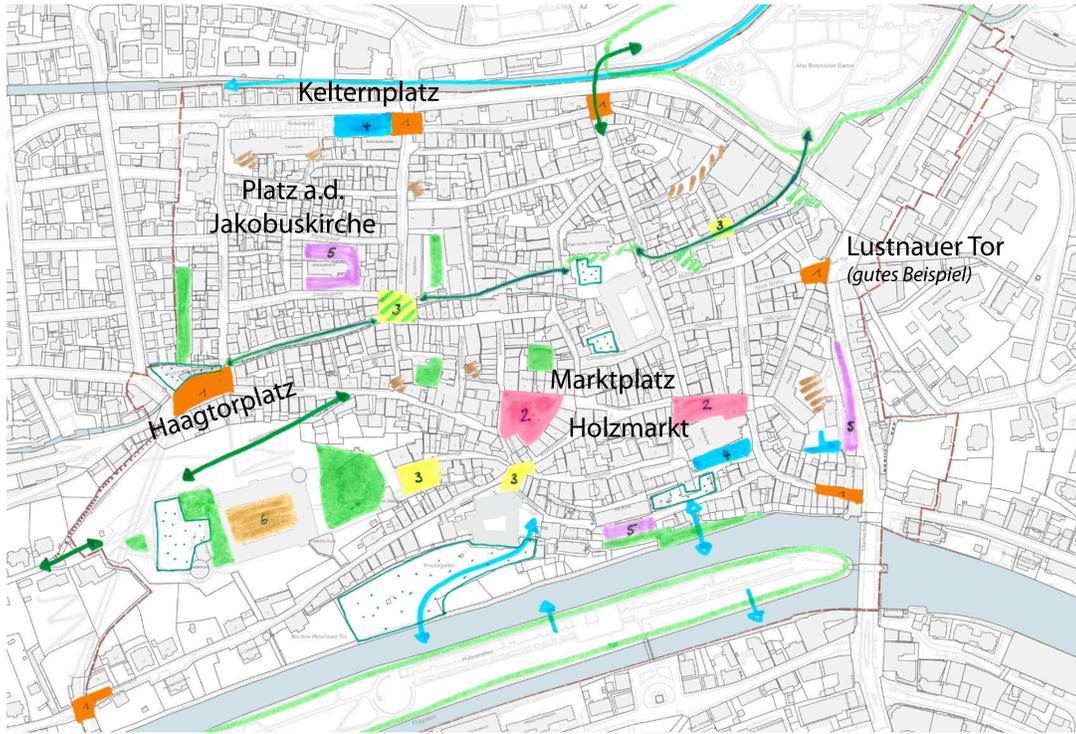
Profil: Besondere Zugänge in die Altstadt



Hinweis: Schutzstreifen entlang der Kelternstraße und Aufteilung bzw. Gestaltung der Schmiedtorstraße nicht Bestandteil der Ideenskizze.

Öffentlicher Raum

Zukunftsbild Altstadt



Profile

- 1 Besondere Zugänge in die Altstadt
- 2 Zentrale öffentliche Plätze
- 3 Transferräume mit qualitativvoller Platzgestaltung
- 4 Urbane Plätze zum Verweilen
- 5 Ruhige Plätze mit Nachbarschaftscharakter
- 6 Veranstaltungsort Innenhof Schloss
- 7 Kleine Ruheorte
- 8 Begrünte Platzsituationen
- 9 Öffentlich zugängliche Freiflächen
- 10 Potenzialflächen - zeitweise zugängliche Freiflächen in institutionellem Eigentum
- 11 Blau-grüne Wegeverbindung
- 12 Sichtbare Wegeverbindung ins Grüne
- 13 Zugänge zum Wasser

Attraktive Zugänge in die Altstadt

Lagen: Neckargasse, Lustnauer Tor, Lange Gasse, Kelternplatz, Haagtorplatz

Leitnutzung: Besondere Zugänge in die Altstadt

Was finden wir vor? (Bestand)

- Größere Kreuzungssituationen ohne attraktive Gestaltung
- Zielkonflikte zwischen den einzelnen Verkehrsarten
- Umgestaltung Lustnauer Tor erfolgreich

Was wollen wir erreichen? (Zielbild)

- Sichtbare und ablesbare Zugänge in die Altstadt
- Attraktive Gestaltung der Eingangssituationen mit Aufenthaltsqualität
- Bedarfsgerechte Verteilung des öffentlichen Raums auf alle Akteure

Handlungsansatz:

- Neuordnung bzw. Umgestaltung der Stadteingänge zugunsten eines qualitativ hochwertigen öffentlichen Raums prüfen
- Qualitativ hochwertig gestaltete Aufenthaltsbereiche schaffen

Herausforderungen und Zielkonflikte:

- Bedarfsgerechte Unterbringung aller Verkehrsteilnehmenden im Zusammenhang eines qualitativ hochwertig gestalteten öffentlichen Raums mit Aufenthaltsqualität
- Umgang mit Bewohnerparken

1 Besondere Zugänge in die Altstadt

Plätze mit Aufenthaltsqualität durch Steuerung des Verkehrs

Lagen: Krume Brücke, Schlossparkplatz, Faules Eck, Platz am Nonnenhaus

Leitnutzung: Transferräume mit qualitativvoller Platzgestaltung

Was finden wir vor? (Bestand)

- Transferräume geprägt von Verkehrsflüssen und versuchten Aufenthaltsmöglichkeiten als Randnutzungen
- Zielkonflikt zwischen dem Verkehr und der Aufenthaltsqualität

Was wollen wir erreichen? (Zielbild)

- Platzräume mit Aufenthaltsqualität
- Gestaltung mit Integration des notwendigen Verkehrs

Handlungsansatz:

- Klare Verkehrsregelungen sowie entsprechende Gestaltung des öffentlichen Raums zur Gewährleistung einer qualitativvollen Aufenthaltsqualität definieren
- Prüfen von Alternativen Routen des Verkehrs

Herausforderungen und Zielkonflikte:

- Abwägung in der Aufteilung und Anordnung der verkehrlichen und aufenthaltsorientierten Nutzungen
- Umdenken der Verkehrsräume in Aufenthaltsräume
- Umgang mit Bewohnerparken

3 Transferräume mit qualitativvoller Platzgestaltung

Urbane Plätze zum Verweilen

Lagen: Kelternplatz, Hinterer Holzmarkt, Schulberg

Leitnutzung: Urbane Plätze zum Verweilen

Was finden wir vor? (Bestand)

- Potenziale der Plätze t.w. nicht ausgeschöpft
- Ruhigere Bereiche in urbanem Kontext

Was wollen wir erreichen? (Zielbild)

- Verweil- und Pausenräume im urbanen, dynamischen Kontext

Handlungsansatz:

- Analyse und Festlegung der Rahmenbedingungen
- Versiegelungsgrad reduzieren und natürliche Elemente fördern

Herausforderungen und Zielkonflikte:

- Gleichgewicht zwischen Sichtbarkeit und versteckten Ruheorten
- Attraktive unaufdringliche Platzgestaltung

4 Urbane Plätze zum Verweilen

Ruhige Plätze mit Nachbarschaftscharakter

Lagen: Jakobuskirche, Burse, Palmertreppe

Leitnutzung: Ruhige Plätze

Was finden wir vor? (Bestand)

- Ruhiger Platz mit Nachbarschaftscharakter
- Baumbestand und teils entsiegelte Flächen

Was wollen wir erreichen? (Zielbild)

- Erhalt des Nachbarschaftscharakters in ruhiger Atmosphäre
- Partizipative Platzgestaltung und -beispielung durch lokale Akteure

Handlungsansatz:

- Austausch und Netzwerkbildung mit NutzerInnen
- Reduktion und Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Bedarfsanalyse der NutzerInnen für eine bedarfsangepasste Platzgestaltung

Herausforderungen und Zielkonflikte:

- Jakobuskirche: Prüfung der Verlegung vorhandener Parkplätze

5 Ruhige Plätze